

## Personalien-Rundschau

### Rudolf Reinhardt wird neuer Bruckner-Chef

Rudolf Reinhardt (60), bisher Direktor des Chamer Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasiums, wird ab kommendem Schuljahr neuer Direktor des Straubinger Anton-Bruckner-Gymnasiums und tritt die Nachfolge von Werner Schäfer an, der in Ruhestand tritt. Das bestätigte Reinhardt am Dienstag auf Anfrage der Chamer Zeitung. „Es war eine interessante Phase und beruflich meine schönste Zeit“, sagte Reinhardt über die vergangenen sieben Jahre, die er in Cham verbrachte. Unter seiner Ägide musste nicht nur der Systemwechsel vom neun- auf achtjährige Gymnasium bewältigt werden. Auch vielfältige Bau- und Sanierungsmaßnahmen bewältigte er an der Chamer Schule. „Schule gestalten war hier möglich“, sagt er. Der Abschied falle ihm deshalb nicht leicht, er gehe „schweren Herzens“.

### Handelsrichter

Auf Vorschlag der IHK Niederbayern wurde Rainer Haas (im Bild), Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Straubing, zum neuen Handelsrichter am Landgericht Regensburg ernannt.



Mit Wirkung zum 21. Juli wird Haas das Amt für die Dauer von fünf Jahren ausüben. Als ehrenamtlicher Richter ist er ein wichtiges Organ der Rechtspflege und bringt seinen unternehmerischen Sachverstand insbesondere bei Streitigkeiten unter Kaufleuten ein.

### Prüftermin des Eichamts

Das Eichamt Landshut-Passau wird am Donnerstag, 30. Juni, von 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie am Freitag, 1. Juli, von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Feuerwache, Siemensstraße 13a einen Eich- und Prüfetermin für transportable Waagen und Gewichte abhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Auskünfte unter Telefon 0871/143840. Bürgern und Firmen wird die Möglichkeit geboten, ihre Messgeräte prüfen zu lassen.



In Vertretung der Regattamannschaft taufte Sophie Goldbrunner den Gig-Dreier mit einer Sektdusche auf den Namen des Sponsors „Malorny“.

## Zwei neue Ruderboote getauft

Ruderclub feiert sein 130-Jähriges – Zahlreiche Mitglieder geehrt

Mit einem „Ich wünsche dem Boot gute Fahrt und allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel“ taufte Sophie Goldbrunner gemeinsam mit der Jugend-Regattamannschaft und Martha Martin-Bock von der Sparkasse Niederbayern-Mitte am Samstag anlässlich der 130-Jahr-Feier des Straubinger Ruderclubs am Clubgelände die beiden neuen Ruderboote. Die Feier, die mit einem Sonnwendfeuer auf der Bschlacht ausklang, wurde vom „Bio-Trio“ musikalisch gestaltet.

Bootstauen sind stets ein besonderes Ereignis für den Ruderclub, schließlich sind Boote die Sportgeräte des Vereins und meist richtig teuer. Entsprechend malerisch waren die neuen Boote deshalb auch diesmal wieder unter den alten Kastanienbäumen vor dem Clubhaus an der Wundermühle für die Zeremonie aufgebaut und liebevoll geschmückt worden. In einer kurzen Rede hob Ralf Goldbrunner, Vorstand Sport, die Bedeutung der beiden neuen Boote für den Ruderclub im Allgemeinen und für die sehr erfolgreiche und motivierte Jugendregattamannschaft sowie die Breitensportler im Besonderen hervor. „Damit ist für uns ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen.“

Anschließend taufte Sophie Goldbrunner in Vertretung der Regattamannschaft den Gig-Dreier mit einer Sektdusche auf den Namen des



Bei der 130-Jahr-Feier wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Bereits seit 60 Jahren sind (vorne von links) Hans Schuller, Max Mielach und Ludwig Schuderer dabei.

Spenders „Malorny“. Martha Martin-Bock von der Sparkasse Niederbayern Mitte, die durch Robert Bock, der in den 50er Jahren Vorstand des Straubinger Ruderclubs war, einen besonderen Bezug zum Verein hat, taufte den neuen Jugendrennzweier ebenfalls mit Sekt auf den Namen „cash flow“.

Bereits am Nachmittag hatten die Jugendlichen bei einem Ruder-Wettkampf viel Geschick mit den Funbooten des Bayerischen Ruderverbands bewiesen. Sie mussten diese mit verbundenen Augen am Floß anlegen.

Vor dem gemütlichen Beisammensein wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft beim STRC mit Urkunden

und Clubnadeln geehrt. Für 25 Jahre: Anna Fedeneder, Brigitte Herpich, Kornelia Rothammer, Elke Goldbrunner, Dr. Florian Herpich, Franz-Josef Sigl, Dr. Hans Zink und Markus Böhm. Für 40 Jahre: Hans-Joachim Otto, Ludwig Reischer, Fritz Reischer, Georg Hilmer, Dr. Gerhard Buechl, Robert Schuderer, Michael Schuderer, Erich Gruber sen. und Wolfgang Wendlinger. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Oskar Weishäupl und Willi Bergbauer. Für 60 Jahre Mitgliedschaft im Straubinger Ruderclub wurden Ludwig Schuderer, Max Mielach und Hans Schuller geehrt. Die 130-Jahr-Feier endete mit einem lodernen Sonnwendfeuer, das auf der Bschlacht errichtet worden war. –usa–

## Die aktuelle Umfrage

# „Natürlich schaue ich die WM an“

Die Straubingerinnen halten zu den deutschen Fußballfrauen – „Schon aus Gründen der Solidarität“



Edeltraud Kröber, 67 Jahre, Rentnerin aus Straubing: „Natürlich schaue ich die WM an, normalerweise mit meinem Mann, der Schiedsrichter ist. Daher sind seine Äußerungen professioneller als meine. Ich finde jedes Spiel für sich interessant, da jedes Team unterschiedlich ist. Die Stellung der Frau im Sport und allgemein hat sich positiv geändert: Früher mussten wir immer die Narben verstecken, wenn wir mit den Jungen gekickt haben. Heute ist das anders, die Frauen bekommen mehr Unterstützung.“



Brigitte Weidner, 51 Jahre, Behindertengpflgerin aus Bamberg: „Das Eröffnungsspiel der Frauen-WM habe ich zwar nicht gesehen, werde mir aber sicherlich das ein oder andere Spiel interessehalber zuhause anschauen. Ich finde die Fußballfrauen gut, da sie einfach alle motivierte und starke Frauen sind, die sich nicht unterkriegen lassen. Vielleicht oder gerade deshalb könnten sie zu Vorbildern für viele Mädchen und Frauen werden. Vor allem die Trainerin, Silvia Neid, ist eine richtige Powerfrau.“



Michelle Hacke, 12 Jahre, Schülerin aus Straubing: „Zuhause schaut normalerweise eher mein Bruder Fußball an, aber ich habe schon vor, mir ein paar Spiele der Weltmeisterschaft anzusehen. Ich gucke jetzt zwar nicht so viel Fußball, aber ich finde ihn schon spannend. Im Sport interessiere ich mich eher für Leichtathletik, daheim springe ich gerne Trampolin und turne. Mädchen sind meistens schlank und deshalb sehr flink und beweglich, vielleicht sind sie deswegen die besseren Sportler.“



Yasemin Rutsch, 17 Jahre, Abiturientin aus Straubing: „Das Eröffnungsspiel habe ich mir angesehen, aber jetzt nicht so toll gefunden. Sonst schaue ich immer die Herren-Bundesliga, aber die Frauen-WM muss man sich ja schon allein aus Emanzipationsgründen ansehen. Frauenfußball ist eine gute Sache, da dieser Sport ja eher eine Männerdomäne ist. Ich denke schon, dass Frauen die besseren Team Sportler sind, da sie meistens nicht so aggressiv spielen und mehr auf Fair Play setzen.“



Doris Kalb, 47 Jahre, Einzelhandelskauffrau aus Niederwinkling: „Die WM habe ich bis jetzt nur in den Medien verfolgt; vielleicht sehe ich mir in Zukunft ein paar Spiele zuhause nach der Arbeit an. Wenn ich den Frauenfußball schon befürworte, dann muss ich mir die Spiele natürlich auch angucken, um mitreden zu können. Die Stellung der Frau allgemein ist nach wie vor schwierig; ich glaube, egal wie die WM ausgeht, wird sie nicht viel Einfluss darauf nehmen.“ –ker–

## Die Polizei meldet

### Betriebsunfall

Am Montagmittag wollte ein Arbeiter eine Palette verschieben, als sein Sattelzug beladen wurde. Hierzu stieg er auf eine andere Palette. Er fiel herunter und zog sich eine Platzwunde zu. Mit einem Rettungsdienst wurde er ins Klinikum Straubing gebracht und dort ärztlich versorgt. Ein Sicherheitsbeauftragter der Firma war vor Ort.

### Bibel-Kreativ in St. Stephan

Am Mittwoch, 29. Juni, findet ausnahmsweise erst nach der Abendmesse zum Festtag Peter und Paul (19 Uhr in der Pfarrkirche) von 19.45 bis 21 Uhr im Stephanussaal der Pfarrei St. Stephan, Klostersgasse 2, in Alburg, das Bibelsgespräch mit variierenden Gesprächsmethoden statt. Thema ist das Evangelium des kommenden Sonntags: Mt 11,25-30. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen. Bitte eine eigene Bibel mitbringen.

### Fit zu Fuß mit 60plus

Am Mittwoch, 29. Juni, bietet die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus von 16 bis 17 Uhr an der Fitnessinsel hinter dem Eisstadion ein leichtes Training in frischer Luft an. An verschiedenen Stationen wie Pedalstrecke, Hängelaufbrücke sowie Schwungstreifen können Fitness, Geschicklichkeit und Gleichgewicht trainiert werden. Geeignet ist der Parcours für alle Altersgruppen.

Die Übungen gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Erarbeitet wurden sie von Sportwissenschaftlern der Universität München und Dozenten der Sportschule in Oberhaching. Mit dabei ist Gruppenleiter Konrad Denk als BLSV-Übungsleiter C im Breitensport für Erwachsene und Ältere. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

### Bigband-Konzert des Bruckner-Gymnasiums

Das Konzert der Big Band des Anton-Bruckner-Gymnasiums findet am Donnerstag, 7. Juli, 20 Uhr, im Citydom statt. Der Citydom stellt dafür wie schon in den Vorjahren kostenlos einen Kinosaal zur Verfügung. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf Euro, für Schüler drei Euro. Karten gibt es im Vorverkauf ab sofort im Citydom.